

Deutsch - Französisch

5. Lektion Cinqüième [sɛ:kjɛm] Leçon [ləsɔ̃]

Wiederholung und Vertiefung

In der letzten Lektion sahen wir die Formen der Gegenwart von **avoir** = haben. Wir wollen hier diejenigen von **vouloir** = wollen hinzufügen

Präsens von **vouloir** [vulwa:r] wollen (Z.B.: Ich will aufs Land gehen.)

<i>je veux</i> [ʒə vø]	→	ich will (<i>aller à la campagne</i> = Land)
<i>tu veux</i>	→	du willst (<i>aller chez (zu) Monique</i>)
<i>il veut</i>	→	er will (<i>dîner dans une pizzeria</i>)
<i>elle veut</i>	→	sie will
<i>nous voulons</i> [nu vulɔ̃]	→	wir wollen (<i>aller à la mer</i>)
<i>vous voulez</i>	→	ihr wollt (<i>fêter</i> = feiern <i>son anniversaire</i>)
<i>ils veulent</i> [il vœ:l]	→	sie wollen (m)
<i>elles veulent</i>	→	sie wollen (f) (<i>acheter des disquettes</i>)

Ähnlich geht **pouvoir** [puvwa:r] können: *je peux* (und *je puis* = Nebenform) ich kann, *tu peux*, *il peut*, *nous pouvons*, *vous pouvez*, *ils peuvent* [il pœ:v] sie können. In der **Frageform** haben wir:

<i>puis-je?</i> [pɥiʒ]	→	darf (od. dürfte) ich?, kann ich?
<i>peux-tu?</i> [pø-ty]	→	kannst du?
<i>peut-il?</i> [pøtil]	→	kann er?
<i>pouvons-nous?</i> [puvɔ̃nu]	→	können wir?
<i>pouvez-vous?</i> [puvevu]	→	könnt ihr?
<i>peuvent-ils?</i> [pœ:vtil]	→	können sie?

Das Präsens von **être** und **avoir** haben wir in der letzten Lektion zusammengestellt, und ich habe die leise Hoffnung, dass Sie diese Tabellchen weitgehend auswendig können ...

Die Verneinung mit **ne ... pas** = **nicht** wollen wir an einigen Beispielen zeigen:

je_ n'ai pas ich habe nicht, *nous n'avons pas* wir haben nicht, *ils n'ont pas* sie h. nicht
je_ ne suis pas ich bin nicht, *nous_ ne sommes pas* wir sind nicht, *ils ne sont pas*
je_ ne peux pas ich kann nicht, *nous_ ne pouvons pas* wir können nicht
je_ ne veux pas ich will nicht, *nous_ ne voulons pas* wir wollen nicht
ne puis-je pas? (*ne peux-je pas* ist ungebräuchlich) kann ich nicht?
ne pouvons-nous pas? können wir nicht?, *ne peuvent-ils pas?* können sie nicht?
ne veux-tu pas? willst du nicht?, *ne voulez-vous pas?* wollt ihr nicht?
ne veulent-ils pas? [nə vœ:ltil pas] wollen sie nicht?

Die französische Partikel **ne** geht auch mit **que** und **guère** zusammen, wobei aber keine Negation ausgedrückt wird. Wenn **que** an die Stelle von **pas** tritt, **ne ... que**, so bedeutet es 'nur'. Z.B.: *je n'ai que deux euros* ich habe **nur** zwei Euro. Mit **guère** bedeutet der Ausdruck **kaum**: *je ne la connais guère* ich kenne sie **kaum**. (Dem französischen **ne ... que** entspricht das italienische **non... che**.)

Wenn zu *ai-je?* 'habe ich?' und *je n'ai pas* 'ich habe nicht' hinten **eu** [y] = gehabt (**PP** von *avoir*) oder **été** = gewesen (**PP** von *être*) hinzugefügt wird, entstehen die Formen für: 'habe ich gehabt?' (*ai-je eu?*), 'bin ich gewesen?' (*suis-je été?*), 'ich habe nicht gehabt' (*je n'ai pas eu*) und 'ich bin nicht gewesen' (*je ne suis pas été*) usw.

Wir erfuhren, dass fast alle zusammengesetzten Zeiten im Französischen mit *avoir* gebildet werden. Erwähnen müssen wir noch, dass auch *avoir* und *être* mit *avoir* gebildet werden: **avoir_été** = gewesen sein und **avoir_eu** = gehabt haben.

Perfekt (*Passé composé*) von **être** und **avoir**

<i>j'ai été</i>	ich bin gewesen,	<i>j'ai eu</i>	ich habe gehabt
<i>tu as été</i>	du bist gewesen	<i>tu as eu</i>	du hast gehabt
<i>il a été</i>	er ist gewesen (m)	<i>il a eu</i>	er hat gehabt
<i>elle a été</i>	sie ist gewesen (f)	<i>elle a eu</i>	sie hat gehabt
<i>nous avons été</i>	wir sind gewesen	<i>nous avons eu</i>	wir haben gehabt
<i>vous avez été</i>	ihr seid gewesen	<i>vous avez eu</i>	ihr habt gehabt
<i>ils ont été</i>	sie sind gewesen (m)	<i>ils ont eu</i>	sie haben gehabt (m)
<i>elles ont été</i>	sie sind gewesen (f)	<i>elles ont eu</i>	sie haben gehabt (f)

Plus-que-parfait/Imparfait:

Ganz leicht sind jetzt die Formen des **Plusquamperfekts** von **être** (*j'avais été* ich war gewesen) und **avoir** (*j'avais eu* ich hatte gehabt) zu bilden. Es ist nur notwendig, die Gegenwartsformen von *avoir* (*j'ai, tu as, il a, nous avons, vous avez, ils ont*) durch die Formen des **Imparfait** (*j'avais* ich hatte, *tu avais* hattest, *il avait, nous avions, vous aviez, ils avaient*) zu ersetzen, also: *j'avais été* ich war gewesen, und *j'avais eu* ich hatte gehabt, ... Die **Endungen** (*terminaisons*) des **Imparfait** sind: **-ais, -ais, -ait, -ions, -iez, -aient**. Diese Endungen werden an den Stamm der 1. Person Plural Indikativ Präsens (*1^{er} personne du pluriel de l'indicatif présent*) gehängt. **Beispiele: avoir:** nous **avons** → *j'avais* ich hatte; **faire:** nous **faisons** (4.10) → *je faisais* ich machte; **aller:** nous **allons** (4.9) → *j'allais* ich ging; **voir:** nous **voyons** → *je voyais* ich sah; **boire:** nous **buvons** → *je buvais* ich trank, usw. (4.10) bedeutet **Lektion 4, Seite 10**

Diese Methode funktioniert bei allen Verben – **außer** bei **être**! Aus *nous sommes* = wir sind erhalten wir auf die angegebene Weise nicht die Imparfait-Formen: *j'étais* ich war, *tu étais* du warst, *il était* er war, *nous étions* wir waren, *vous étiez* ihr wart, *ils étaient* sie waren. Man müsste die Endungen hier an einen effektiven 'Stamm' **ét-** hängen. (Man unterscheidet bei **être** acht Stämme! Bei **aller** haben wir in (4.9) vier Stämme erwähnt. Über Stämme und Endungen (= Affixe) informiert ausführlich *Bescherelle*, Nr.108 ff)

Grammatik

Für jedes französische Verb existiert eine **Karteikarte**. Die für **être** sieht folgendermaßen aus:

	<i>L'indicatif</i>				<i>Le subjonctif</i>	
	Le présent	L'imparfait	Le passé simple	Le futur simple	Le présent	L'imparfait
je	suis ich bin	j'étais ich war	fus ich war	je serai ich werde sein		
tu	es	étais	fus	seras		
il, elle, on	est	était	fut	sera		
nous	sommes	étions	fûmes	serons		
vous	êtes	étiez	fûtes	serez		
ils, elles	sont	étaient	furent	seront		
	Le passé composé	Le plus-que-parfait	Le passé antérieur	Le futur antérieur	Le passé	Le plus-que-parfait
je	j'ai été ich bin gewesen	j'avais été ich war gewesen	j'eus été ich war gew.	j'aurai été ich werde gew. sein		
tu	as été	avais été	tu eus été	tu auras été		
il, elle, on	a été	avait été	il eut été	il aura été		
nous	avons été	avions été	n. eûmes été	n.aurons été		
vous	aviez été	aviez été	v. eûtes été	v.aurez été		
ils, elles	avaient été	avaient été	ils eurent été	ils auront été		
	<i>Le conditionnel</i>		<i>L'impératif à la forme...</i>		<i>Le participe présent / passé</i>	
	Le présent	Le passé	affirmative	négative	étant seiend / été gewesen	
je			-----	-----	<i>Le gérondif</i> en étant	
tu			sois [swa] sei! soyons [swajɔ̃] seien wir!			
il, elle, on			soyez [swaje] seid!		<i>Infinitif:</i> être	
nous						
vous						
ils, elles			-----	-----		

Die 3 persönlichen **Modi** sind: **indicatif**, **subjunctif** und **impératif**. Das **conditionnel** wird heute meist dem **indicatif** zugeordnet. Die 3 unpersönlichen **Modi** sind **infinitif**, **participe** und **gérondif**.

Diese Karte der Konjugation zeigt uns, was noch zu tun ist. Ich habe in der Rubrik **Indikativ** für **être** die Felder bereits ausgefüllt. Ebenso die für **Participe** und **Gérondif**.

Zunächst nochmals die Formen des **Passé simple (PS)** für **être** und **avoir**:

	être		avoir
<i>je fus</i> [ʒə fy]	ich war (wurde)	<i>j'eus</i> [ʒy]	ich hatte (bekam)
<i>tu fus</i> [ty fy]	du warst	<i>tu eus</i> [ty_y]	du hattest
<i>il fut</i> [il fy]	er war	<i>il eut</i> [il_y]	er hatte
<i>nous fûmes</i> [nu fy:m]	wir waren	<i>nous eûmes</i> [nuz_y:m]	wir hatten
<i>vous fûtes</i> [vu fy:t]	ihr wart/Sie waren	<i>vous eûtes</i> [vuz_y:t]	ihr hattet/Sie hatten
<i>ils furent</i> [il fy:r]	sie waren	<i>ils eurent</i> [ilz_y:r]	sie hatten

Im **Passé antérieur** sehen wir wieder die Formen des **PS** von **avoir**.

Es wird Ihnen auffallen, dass wir sowohl **Imparfait** als auch **Passé simple** im Deutschen mit 'ich war, du warst, er war, usw.' übersetzen. Wieso das kommt, werde ich gleich erklären.

Das **Passé simple (PS)**; es hieß früher auch *Passé défini* oder *historisches Perfekt* könnten wir eigentlich weglassen, denn kein Mensch wird es im Gespräch verwenden. Da wir aber gelegentlich auch schreiben und Geschriebenes lesen, müssen wir das *einfache* Passé wohl oder übel mitnehmen. (Aber es ist auch einfach zu merken, denn es klingt oft recht lustig und wird meist nur in der 3. Person benutzt. Z.B. lautet das **PS** von **devoir** = müssen im Präsens: *je du, tu dus, il du, ...* und im Konjunktiv: *je dusse, tu dusses, il/elle dût, ...* Das klingt selbst in französischen Ohren seltsam.)

Mais attention: le passé simple ne tend pas à disparaître (comme on l'entend parfois), il reste très fréquent à l'écrit (dans la littérature, dans les journaux, etc.)
Aber Achtung: das Passé simple macht keine Anstalten zu verschwinden (wie man es manchmal hört); in der Schrift(sprache) wird es viel benutzt (bleibt es sehr häufig) -in der Literatur, in den Zeitungen, usw.

Wir werden noch darüber reden, wann man es benutzt.

Das **Imparfait** von **être** (*j'étais* ich war, *tu étais* du warst, *il était*, *nous étions*, *vous étiez*, *ils étaient*) wird für das **Plusquamperfekt** (Plus-que-parfait [plyskøparfɛ]) der 14 bereits in (4.10) erwähnten Verben der Bewegung und des Verweilens und bei den reflexiven Verben gebraucht. Wir werden unten darauf zurückkommen. (In der deutschen Grammatik sagen wir i.A. nicht Imperfekt, sondern **Präteritum**).

Merken:

Dem deutschen **Plusquamperfekt** entsprechen im Französischen die beiden Zeiten **Plus-que-parfait** und **Passé antérieur**. Dem deutschen **Präteritum** entsprechen im Französischen die beiden Zeiten **Imparfait** und **Passé simple**.

Allgemeines über Verben

Zeiten (*les temps*) und Aussageweisen (*Modi, les modes*)

Handlungen verlaufen entweder in der **Vergangenheit** (*le passé*), in der **Gegenwart** (*le présent*) oder in der **Zukunft** (*le futur*). Diese verschiedenen Zeitebenen werden in der französischen Grammatik als **Zeiten** (*les temps* [tã]) bezeichnet.

Eine Handlung kann im Französischen -und auch im Deutschen- in einem von drei (persönlichen) **Aussageweisen** (*Modi*) dargestellt werden: 1. im Modus der Wirklichkeit (**Indikativ**, *l'indikatif* [ẽdikatif]), 2. im Modus der Möglichkeit (**Konjunktiv**, *subjonctif* [sybʒõktif]) und 3. im Modus des Befehls (**Imperativ**, *l'impératif* [ẽperatif])

Der **Konjunktiv** als Modus der Möglichkeit umfasst Darstellungen von Ungewissem, Unwirklichem und Zweifelhaftem. Er umfasst auch Aussagen über Wünsche und Erwartungen. Er kommt daher fast nur in abhängigen Sätzen vor und wird viel seltener gebraucht als der **Indikativ**, der in **Hauptsätzen** nahezu ausschließlich zur Anwendung kommt. Wir sind im Deutschen gewöhnt, dass nach Verben des Sagens und Denkens in *indirekter Rede* der Konjunktiv folgt: er sagte, er *studiere* das Französische mit großer Hingabe.... (In *direkter Rede* lautet dieser Satz: er sagte: "Ich *studiere* das Französische mit großer Hingabe."). Im Französischen ist das aber nicht so, z.B.: *Elle a dit que le livre a été intéressant* (nicht 'ait été' !). Sie hat gesagt, dass das Buch interessant gewesen sei. (Im gesprochenen Deutsch benutzt man hier auch den Indikativ: dass das Buch interessant war.).

Im Französischen steht nur dann der Subjonctif, wenn die Verben des Sagens und Denkens **verneint** oder **fragend** benutzt werden: *Je ne crois [krwa] pas que'elle ait raison [rezõ]*. Ich glaube nicht, dass sie Recht hat.

('Interessant' ist aber, dass der Subjonctif im Relativsatz (später!) nach einem *Superlativ*-Lektion 6- steht:

C'est la plus belle langue [lã:g] que je connaisse. Das ist die schönste Sprache (oder Zunge), die ich kenne. (*connaître* [kõnã:trã] kennen, kennen lernen; *je connais* ich kenne, *que je connais* dass ich kenne)

Vorläufig werden wir weiterhin nur den Indikativ verwenden. In der Lektüre kommt sicherlich gelegentlich auch ein Konjunktiv vor. Darauf werde ich dann jedesmal hinweisen, aber die systematische Behandlung wird erst später folgen.

Noch schnell einige kleine Beispiele zum **Indikativ** (Wirklichkeit, Gewissheit): *je porte* ich trage, *je portai* [põrte] ich trug (**PS**), *je porterai* [põrtãre] ich werde tragen (alles wahr!)

Je vois [vwa] qu'il vient [vjẽ] Ich sehe, dass er kommt.

Je sais [sẽ] qu'il est mort [mõ:r]. Ich weiß, dass er tot ist. (elle est morte [mõrt])

Les touristes visitent les provinces de France. Die Touristen besuchen die Provinzen Frankreichs.

Die fünf Zeiten der Vergangenheit (*les temps du passé*)

Unsere Karte enthält für den **Indikativ** fünf Vergangenheitsformen. Bevor wir sie einzeln besprechen, wollen wir uns einen schematischen Überblick entwerfen:

I. Beziehungslose Vergangenheit: *le passé simple*

II. Vergangenheit mit Beziehung auf

a. Gegenwart: *le passé composé*

b. Vergangenheit:

1. Fortdauer: *l'imparfait*

2. Vollendung, also Vorvergangenheit:

a) **zeitlich unbestimmt:** *plus-que-parfait*

b) **zeitlich bestimmt:** *passé antérieur*

1. L'imparfait [l'ɛ̃parfe] und das *Passé simple* (für beide benutzen wir im Deutschen das **Präteritum**)

Das *passé simple* (**PS**) erfüllt die gleichen Funktionen wie das *passé composé* (**Perfekt**) hat aber keinen Bezug zur Gegenwart. In der gesprochenen Sprache wird es meist von dem *passé composé* vertreten. Die Bildung des **PS** haben wir für **être** und **avoir** oben (S.4) schon gezeigt. Für Verben der **1. und 2. Gruppe** haben wir das folgende Schema:

Endungen	<i>donn-er</i> geben	Endungen	<i>fin-ir</i> beenden
-ai	<i>je donnai</i> ich gab	-is	<i>je finis</i> ich beendigte
-as	<i>tu donnas</i>	-is	<i>tu finis</i>
-a	<i>il/elle donna</i>	-it	<i>il/elle finit</i>
-âmes	<i>nous donnâmes</i>	-îmes	<i>nous finîmes</i>
-âtes	<i>vous donnâtes</i>	-îtes	<i>vous finîtes</i>
-èrent	<i>ils donnèrent</i> [dɔne:r]	-irent	<i>ils/elles finirent</i>

Beispiele der 3. Gruppe

Endungen	<i>part-ir</i> weggehen	Endungen	<i>voul-oir</i> wollen, mögen
-is	<i>je partis</i> ich ging weg	-us	<i>je voulais</i> ich wollte
-is	<i>tu partis</i>	-us	<i>tu voulais</i>
-it	<i>il/elle partit</i>	-ut	<i>il/elle voulut</i>
-îmes	<i>nous partîmes</i>	-ûmes	<i>nous voulûmes</i>
-îtes	<i>vous partîtes</i>	-ûtes	<i>vous voulûtes</i>
-irent	<i>ils/elles partirent</i>	-urent	<i>ils/elles voulurent</i>

Die beiden Verben *venir* kommen und *tenir* (fest)halten (beide 3. Gruppe) haben im **PS** die Endungen **-ins, -ins, -int, -inmes, -intes, -inrent**.

Ils vinrent tous vers dix heures et tinrent conseil toute la nuit.

Sie kamen alle gegen zehn Uhr und hielten eine Konferenz ab während der ganzen Nacht.

Im **Präsens** lauten die Endungen: **-iens, -iens, -ient, -enons, -enez, iennent**

Venir und seine Komposita (z.B. *se souvenir* sich erinnern) werden mit **être** verbunden: *Si tu étais venu (être) avec nous à Lyon, tu aurais pu (avoir) voir ma sœur Hélène et son mari.* Wenn du mit uns nach Lyon gekommen wärest, hättest du meine Schwester Hélène und ihren Mann sehen können.

on ne se souvient pas man erinnert sich nicht

Wichtig ist, die Formen des **PS** beim Lesen wiederzuerkennen, auch der Franzose verwendet sie i.A. nicht aktiv. Meist handelt es sich um die 3. Person Singular oder Plural.

Sie dürfen natürlich auch zurückgreifen auf die *Konjugationsprogramme*, die ich Ihnen am Ende der 1. Lektion empfahl.

Anmerkung: Im gesprochenen Deutsch hätte ich wohl gesagt: die ich Ihnen *empfohlen habe* = **Perfekt** statt *empfohl* = **Präteritum**. Im Deutschen besteht zwischen Perfekt und Präteritum kein wesentlicher Bedeutungsunterschied, der Gebrauch der einen oder der anderen Form ist mehr eine Frage des Stils. Dennoch wird das Präteritum gerne dann verwendet, wenn es sich um eine restlos vergangene Handlung handelt, die mit der Gegenwart nicht mehr zusammenhängt. *Er starb vor zehn Jahren* statt *er ist vor zehn Jahren gestorben* (und ich kann ihn immer noch nicht vergessen). Aus stilistischen Gründen übersetzt man gerne ein *passé composé* durch ein deutsches Präteritum statt des üblichen Perfekt, z.B. *il a donné (passé composé)* = 'er gab' (Präteritum) statt 'er hat gegeben' (Perfekt). Im Prévert-Gedicht, 2. Lektion, S.13, haben wir i.A. das Perfekt bei der Übersetzung benutzt.

Wir schauen uns nun den folgenden Satz an:

Le marchand parlait à la cordonnière, lorsque l'agent survint.

imparfait : il parlait = er sprach

passé simple : il parla = er sprach

imparfait : il survenait = er kam dazu

passé simple : il survint = er kam dazu

Das *passé simple* (*survint*) drückt den Zeitpunkt aus, in dem der Polizist dazukam. Es bezeichnet den Eintritt einer neuen Handlung während eine andere (*parlait*) noch andauerte. Für die andauernde Handlung benutzt der Franzose das *imparfait* (*parlait*). In der wörtlichen Übersetzung hätten wir: der Händler sprach mit der Schuhmachersfrau, als der Polizist hinzutrat. Bei dieser Übersetzung ist nicht klar, ob die beiden sich bereits unterhielten, als der Polizist hinzutrat, oder ob sie in diesem Augenblick anfangen, sich zu unterhalten.

Im Französischen wird die Angelegenheit durch die Verwendung des **imparfait** geklärt: er war dabei, mit der Frau zu sprechen, als der Polizist kam. Wären beide Handlungen neu, müsste man für beide das **PS** verwenden:

Le marchand parla_à la cordonnière, lorsque l'agent survint.

Wir übersetzen den folgenden Satz: Er hörte ein Geräusch, öffnete die Tür, aber er sah nichts.

Es handelt sich um isolierte Zeitpunkte in der Vergangenheit. Wir benutzen demnach dreimal das **PS**:

Il entendit un bruit, ouvrit la porte mais ne vit rien.

entendre [ɑ̃tɑ̃:drə] hören; *bruit* [bʁɥi] Geräusch; *ouvrir* öffnen; *voir* [vwɑ:r] sehen

Merke: Das **imparfait** schildert einen Zustand oder gibt eine sich wiederholende Handlung, eine Gewohnheit, an.

In unserer Lektüre stießen wir auf viele Beschreibungen von Zuständen und Gewohnheiten im **imparfait**:

Crainquebille allait par la ville ... il descendait la rue ... il lui était impossible d'avancer... les têtes vertes des poiraux reposaient sur le comptoir
Crainquebille, depuis cinquante ans, circulait du matin | au soir ... depuis un demi-siècle qu'il poussait sa voiture dans les rues etc.

Aber auch die folgenden Aussagen beschreiben einen Zustand:

Il avait beaucoup d'argent, il était très riche, il donnait (er pflegte zu geben) de l'argent_à ses parents etc.

Schilderungen eines Zustandes erfolgen immer im **imparfait**, also auch Darstellungen der **Eigenschaften** einer Sache (z.B. Farbe), der **Charaktereigenschaften** eines Menschen -und allgemein der Dinge (Eigenschaften), die jemand an sich oder in sich hat. Wieder Crainquebille:

Ce ne lui était pas facile, car il n'avait pas l'habitude de la parole [parɔl] (Wort, Sprache). Il n'avait pas l'esprit juridique. Son droit était de recevoir 14 sous.

Geschichtliche Ereignisse werden im **passé simple (PS)** beschrieben! Z.B. Maritée studierte Physik in Bogotá und Mainz. *Maritée étudia la physique à Bogotá et Mayence.* (Bei Städtenamen wird *nach, in* mit **à** wiedergegeben.)

Napoléon I^{er} naquit [naki] en 1769. Napoleon I. wurde im Jahre 1769 geboren.

Son ambition le perdit et ruina [rɥina] la France avec lui. Sein Ehrgeiz stürzte ihn und verdarb Frankreich mit ihm.

Auch **innere** Ereignisse (denken, fühlen, erkennen, verstehen ...) werden im **PS** geschildert: *il ne comprit pas, que* es wurde ihm nicht klar, dass...

L'agent se crut insulté der Schutzmann hielt sich (nun) für beleidigt.

Anstelle des **PS** benutzt man aber auch gern das **Passé composé**: *Napoléon I^{er} est né en 1769.* Napoleon I. ist 1769 zur Welt gekommen. Oder *Napoléon est mort [mɔ:r] en exil*

à Sainte-Hélène en 1821. Napoléon starb 1821 im Exil auf Sankt Helena (anstatt: Napoléon I^{er} mourut en 1769 . (mourir sterben; naître geboren werden)

Vergleiche auch *il connut* = 'er erkannte nun' mit *il connaissait* = 'er kannte (wusste) schon'.

2. Le Passé composé (PC) (Perfekt)

Diese Zeitform bezeichnet die Vergangenheit schlechtweg, ohne Bezug auf andere Zeitformen der *Vergangenheit*: *avez-vous vu Paris?* haben sie Paris (irgend einmal) gesehen? Sie drückt insbesondere eine in ihrer Wirkung auf die *Gegenwart* aufgefasste Handlung aus: *j'ai achevé* [afve] *la lettre* ich habe den Brief fertig (und hier ist er). *J'ai fini*. Ich bin fertig.

Diese Beziehung auf die *Gegenwart* ist schon dadurch ausgedrückt, dass das Hilfszeitwort im *présent* steht. Das *Passé composé* ist also eigentlich eine Form der Gegenwart. In der Umgangssprache hört man das **PC** auch oft statt des **PS**; dagegen darf das **PC** nie anstelle des *imparfait* gebraucht werden. Wir müssen beachten, dass beim Hilfszeitwort *être* das Partizip sich in Zahl und Geschlecht nach dem Subjekt des Satzes richten muss: *il est tombé* er ist gefallen, *elle est tombée* sie ist gefallen.

Im folgenden Beispiel sehen wir den Gegenwartsbezug mit Augen:

Er hat die ganze Nacht geweint und die Terasse ist total nass. *Il a pleuré toute la nuit et la terrasse est trempée.*

Auch Regen (*plui*) kann die Terasse total nässen: *Il a plu toute la nuit ... es hat die ganze Nacht geregnet ...*

Übungstext zum PC:

La foudre tombe sur une ferme dans les Vosges.

Une violente tornade s'est abattue sur une ferme. Des grêlons gros comme des noix sont tombés. Jardins, vignobles, arbre fruitiers ont été saccagés. Des poules, poussins, oiseaux ont été tués. Les vitres des maisons ont été brisées en quelques minutes.

On ignore encore le chiffre des dégâts que l'orage a faits. Depuis 1956 on ne se souvient pas d'avoir vu une telle bourrasque sur la région.

la foudre Blitz; *la ferme* Bauernhof; *les Vosges* [vo:ʒ] f die Vogesen

abattre niederschlagen (ich bin niedergeschlagen *je suis abattu(e)*)

grêlon [grɛ:lɔ̃] m Hagelkorn; *gros, -se* [gro, gro:s] dick, 6.7; *noix* [nwa] f Nuss

jardin [ʒardɛ̃] m Garten; *vignoble* [viɲɔbl] m Weinberg

arbre fruitier [frɥitje] Obstbaum; *saccager* [sakaʒe] plündern, verwüsten (*avoir été saccagé* verwüstet worden sein; *j'ai été saccagé* ich bin geplündert worden)

poule [pul] f Huhn; *poussin* [pusɛ̃] m Küken; *tuer* [tɥe] töten; *vitre* [vitrə] f Glas-

scheibe; *briser* [brize] zerbrechen; *ignorer* [iɲɔre] nicht wissen; *encore* [ɑ̃kɔ:r]

Adv. (immer) noch; *chiffre* [ʃifrə] Ziffer, Zahl; *dégâts* [dégɑ̃] m Schaden,

Schrott (kommt nur im Plural vor) -wegen des Plurals *dégâts* steht auch das **PP** von *faire* im Plural. 'Was' kennt man noch nicht?; *on ne se souvient pas* vgl. S.7

Merke: Das **PP** mit *avoir* ist nur dann veränderlich, wenn ihm eine Ergänzung im Akkusativ (wen? oder was?), ein *complément direct* = **COD**, vorausgeht. Das **PP** richtet sich nach diesem **COD** in Geschlecht und Zahl.

Beispiele:

la lettre que j'ai lue der Brief, den ich gelesen habe

il nous a vus er hat uns gesehen

quels livres avez-vous lus? welche Bücher habt ihr gelesen?

combien de lettres avez-vous reçues? wieviele Briefe haben Sie erhalten?

que de taches [taʃ] d'encre [dɑ̃:krə] tu as faites! wieviele Tintenflecke du gemacht hast!

(Vergleiche: *la pâte* Teig, Paste, *le pâté* Pastete oder Tintenklecks.)

Übersetzung:

Der Blitz fällt auf einen Bauernhof in den Vogesen

Ein heftiger Wirbelsturm ist auf einen Bauernhof niedergegangen. Hagelkörner, dick wie Nüsse, sind gefallen. Gärten, Weinberge, Obstbäume sind verwüstet worden. Hühner, Küken, Vögel sind getötet worden. Die Fensterscheiben der Häuser sind in wenigen Minuten zerbrochen worden. Man kennt noch nicht die Zahl der Schäden (die Höhe des Schadens), die das Gewitter gemacht hat. Seit 1956 erinnert man sich nicht, einen solchen Wirbelsturm in der Gegend gesehen zu haben.

3. Le plus-que-parfait (PQP) [plyskəparfɛ] (Plusquamperfekt)

J'avais porté ich hatte (schon) getragen, d.h. ich hatte mich im Zustand des Tragens befunden. Das **PQP** drückt eine Handlung aus, die bereits vergangen war, als eine andere (zur Zeit des Sprechens ebenfalls vergangene) Begebenheit eintrat.

Beispiele:

Hier j'ai vu Marie qui avait été quinze jours sur la Côte d'Azur. Gestern habe ich Marie gesehen, die 14 Tage an der Côte d'Azur gewesen war.

Alice a raconté (oder raconta) qu'elle avait vécu au Canada. Alice hat erzählt (erzählte), dass sie in Kanada gelebt hatte. (*raconter* erzählen; *vivre* [vi:vʁə] leben)

Der Ausdruck *Vorvergangenheit* drückt recht deutlich aus, was mit **PQP** gemeint ist. Das **PQP** wird mit dem *imparfait* der Hilfsverben *avoir* oder *être* + **PP** gebildet. Das **PQP** von *être* haben wir schon in der Verbkartei auf S. 3 vorgestellt. Das **PQP** von *avoir* bilden wir folgendermaßen:

<i>j'avais eu</i>	ich hatte gehabt
<i>tu avais eu</i>	du hattest gehabt
<i>il/elle avait eu</i>	er/sie hatte gehabt
<i>nous avions eu</i>	wir hatten gehabt
<i>vous aviez eu</i>	ihr habt gehabt
<i>ils/elles avaient eu</i>	sie hatten gehabt

4. *Le passé antérieur* (PA)

Das **PA** setzt sich zusammen aus *avoir* oder *être* im **Passé simple** und dem **PP**; (*être* nur bei den 14 Verben der Bewegung und des Verweilens). In der Dateikarte auf S.3 haben wir bereits das **PA** von *être* eingetragen. Die von *avoir* ist *j'eus eu* ich hatte gehabt usw. Das **PA** ist also die 'Vergangenheit des **Passé simple**' *et comme lui, c'est un temps utilisé seulement à l'écrit, en français soutenu.*

Die Formen von *voir* sehen (mit *avoir*) und *aller* gehen (mit *être*) haben wir hier:

<i>j'eus vu</i>	ich hatte gesehen	<i>je fus allé</i>	ich war gegangen
<i>tu eus vu</i>	du hattest gesehen	<i>tu fus allé</i>	du warst gegangen
<i>il/elle eut vu</i>	er/sie hatte gesehen	<i>il/elle fut allé(e)</i>	er/sie war gegangen
<i>nous eûmes vu</i>	wir hatten gesehen	<i>nous fûmes allés</i>	wir waren gegangen
<i>vous eûtes vu</i>	ihr hattet gesehen	<i>vous fûtes allés</i>	ihr wart gegangen
<i>ils/elles eurent vu</i>	sie hatten gesehen	<i>ils/elles furent allé(e)s</i>	sie waren gegangen

Wenn man sagt *j'eus porté* ich hatte getragen, so meint man, dass das Tragen gerade beendet war, als etwas Anderes, jetzt auch schon Vergangenes eintrat. Man hätte demnach besser gesagt: ich hatte **gerade** getragen ...

A peine [pɛ:n] (kaum) _ *eut-il le dos* [do] *tourné qu'elle s'en_alla*. Kaum hatte er den Rücken gedreht, als sie fort ging.

Quand ses parents furent partis, Fabrice alluma la télévision. (*allumer* anzünden, einschalten)

Das **PA** wird viel seltener gebraucht als das **PQP**, meist nur dann, wenn zwei Handlungen in der Vergangenheit geschehen sind, von denen die eine noch vor der anderen erfolgte; dann wird für die erste das **PA** gebraucht. Das geschieht oft in Sätzen, die mit folgenden Konjunktionen beginnen:

<i>quand</i> [kã]	als, wenn
<i>dès que</i>	sobald als (<i>dès qu'il eut compris le danger, il frissonna de peur</i>)
<i>aussitôt que</i>	sobald als
<i>a peine ... que</i>	kaum ...als

Nach *a peine ... que* beobachten wir die Eigentümlichkeit, dass die Fragestellung angewandt wird: *à peine eut-il donné le commandement que les soldats_attaquèrent l'ennemi*. Kaum hatte er das Kommando gegeben, so griffen die Soldaten den Feind an.

(Für einen Vorgang, der *soeben* stattgefunden hat, besitzt das Französische das **Passé récent**. Da wir im Deutschen nichts Dergleichen haben, übersetzen wir das **PR** mit dem **Perfekt** und fügen *soeben* oder *gerade* hinzu. Das **PR** wird mit *venir de* + **Infinitiv** gebildet: *elle vient d'arriver* sie ist *soeben/gerade* gekommen.)

Aufgaben

1. Er sagt, er sei krank (dass er krank sei). (Konjunktiv in indirekter Rede.)
2. Er schrieb (*écrivit*), er wäre krank (dass er krank wäre).
3. Lorsqu'il entra dans la chambre, l'enfant **criait** (*cria*); *crier* [krie] *weinen*
4. Das Band (*ruban* [rybã] *m* Band) war rot (*rouge* [ru:ʒ]); mein Bruder war frech (*polisson* [pɔlisɔ]); (*était* oder *fut* ?)
5. Goethe studierte Jura (*le droit*) in Leipzig und Straßburg (*Strasbourg*). (*étudiait* oder *étudia* ?)
6. *Napoléon I^{er} travailla* [travaja] *toute sa vie_à étudier* [etydje] *l'histoire de France*.
7. Die Schuhmachersfrau kam aus ihrem Laden und näherte sich dem Wagen.
8. Sie betastete von neuem alle Bunde, dann behielt sie den, der ihr am schönsten schien.
9. *Aussitôt que ton père fut entré dans la chambre, l'enfant cria*.
10. *Il eut a peine lu cette inscription qu'il s'écria* (als er ausrief)

Lösung

1. Il dit qu'il **est** malade. (Kein Konjunktiv im Französischen.)
2. Il écrivit qu'il **était** malade.
3. Als er in das Zimmer trat, weinte das Kind schon (fing das Kind zu weinen an).
4. *Le ruban était rouge; mon frère était polisson*. (Zustandsbeschreibung!)
5. *Goethe étudia* (hist. Ereignis) *le droit à Leipzig et Strasbourg*.
6. Napoleon I. arbeitete sein ganzes Leben lang daran, die Geschichte Frankreichs zu studieren.
7. *La cordonnière sortit de sa boutique et s'approcha de la voiture*. (Lauter **PSs**!)
8. *Elle tâta de nouveau toutes les bottes, puis_ elle garda celle qui lui parut la plus belle*. (**PS**)
9. Sobald dein Vater das Zimmer betrat, begann das Kind zu weinen (schreien). (Bericht im *Passé antérieur*.)
10. Er hatte kaum diese Inschrift gelesen, als er ausrief...

Lektüre (L'AVENTURE DE CRAINQUEBILLE, Suite)

Pour la troisième fois, l'agent soixante-quatre, tranquille [trãkil] et sans colère, lui donna l'ordre de circuler. Contrairement à la coutume du brigadier Montociel, qui menace sans cesse et ne sévit jamais, l'agent soixante-quatre est sobre d'avertissement et prompt à verbaliser.

Tel est son caractère. Bien qu'un peu sournois, c'est un excellent serviteur e un loyal soldat. Le courage d'un lion e la douceur d'un enfant. Il ne connaît que sa consigne.

-Vous n'entendez donc pas, quand je vous dis de circuler!

Crainquebille avait de rester en place une raison trop considerable à ses yeux pour qu'il ne le crût pas suffisante. Il l'exposa simplement et sans art.

- Nom de nom! puisque je vous dis que j'attends mon argent.

L'agent soixante-quatre se contenta de répondre:

-Voulez-vous que je vous flanque une contravention? Si vous le voulez, vous n'avez qu'à le dire.

Erklärungen

il ne connaît que sa consigne er kennt **nur** seine Instruktionen, vgl. S. 5.2

vous n'avez qu'à le dire Sie haben es **nur** zu sagen

il ne me [nəm] l'a dit qu'aujourd'hui [koʒurɔ̃ʁi] er hat es mir **erst** heute gesagt

(In dem Büchlein *Le Petit Prince* von Antoine de Saint-Exupéry lesen wir im Kap. XIV:

*Pourquoi viens-tu d'éteindre ton réverbère? (éteindre [etɛ̃:drə] auslöschen, réverbère Straßenlaterne; warum hast du gerade deine Straßenlaterne gelöscht? Vgl. S.11 zum **Passé récent** viens-tu d'éteindre)*

- C'est la consigne, répontit l'allumeur. allumeur [alymœ:r] Laternenanzünder

-Qu'est-ce que la consigne?...

-Je ne comprends pas, dit le petit prince.

*-Il n'y a rien à comprendre, dit l'allumer. **La consigne c'est la consigne. Bonjour.***)

il ne sévit jamais er wütet niemals, er ist nie streng

sobre d'avertissement mäßig im Verwarnen, *sobre* mäßig, maßvoll, *un_avertissement* eine Warnung, *avertir* [averti:r] warnen

le courage der Mut. Fast alle Wörter auf – **age** (-isme, -ent, -eau, -et, -ail, -al, -ier, -oir) sind maskulin. Im Deutschen sind solche Wörter oft feminin oder neutral: die Courage, die Etage, das Gepäck (*le bagage*), die Wirtschaft (*le ménage*)

ses_yeux [sezjø] seine Augen; *l'œil* [lœj] das Auge, *les_ yeux* die Augen (unregelm. Plural), *un_œil* [œ̃nœj] ein Auge

il ne la crût [kry] pas suffisante er glaubte ihn (den Grund) nicht genügend, d.h. er hielt ihn nicht für ausreichend.

Infinitiv: *croire* [krwa:r] glauben; *qu'il crût* ist Konjunktiv: dass er glaubte, vgl. S.8 unten

Imparfait

que je crusse

que tu crusses

qu'il/elle crût dass er glaubte

que nous crussions

que vous crussiez

qu'ils/elles crussent

"Crainquebille hatte einen in seinen Augen zu wichtigen Grund, stehen zu bleiben, als dass er ihn nicht für ausreichend gehalten hätte."

nom de nom ! Ein Schwur ist *nom de Dieu*! Name von Gott! d.h. beim Namen Gottes! oder bei Gott! Aus Scheu, das Wort Gott auszusprechen, ließ man Dieu weg und wiederholte nom. Es findet sich sogar mit nochmaliger Wiederholung: *nom de nom de nom*!

puisque je vous dis que j'attends mon argent da ich Ihnen sage, dass ich erwarte mein Geld = ich sage Ihnen ja, dass ich auf mein Geld warte.

Puisque je vous dis ist also ein Nebensatz, zu dem ein Hauptsatz fehlt; zu ergänzen wäre etwa: Wie kann ich weiterfahren, da ich doch ...

voulez-vous que je vous flanque [fläk]_une contravention (Übertretung)? *flanquer* werfen, schleudern. Wollen Sie, dass ich Ihnen eine (Gesetz)übertretung an den Kopf schleudere?

Übersetzung

Zum dritten Male gab ihm der Schutzmann Nr.64, ruhig und ohne Erregung, den Befehl weiterzugehen. Im Gegensatz zu der Art des Wachtmeisters Montauciel, der immer droht und nie Strenge übt, ist der Schutzmann Nr.64 zurückhaltend im Warnen, aber schnell dabei, ein Protokoll aufzunehmen (*verbaliser*). Das liegt so in seinem Charakter. Obgleich er etwas versteckt ist, ist er doch ein ausgezeichneter Beamter und ein treuer Soldat. Mutig wie ein Löwe und sanft wie ein Kind. Er kennt nur seine Instruktion. "Sie hören also nicht, wenn ich Ihnen sage, Sie sollen weitergehen?" Crainquebille hatte einen in seinen Augen zu wichtigen Grund, stehen zu bleiben, als dass er ihn nicht für ausreichend gehalten hätte. Er legte ihn einfach und kunstlos dar: "Zum Donnerwetter! ich sage Ihnen ja, dass ich auf mein Geld warte." Der Schutzmann Nr.64 antwortete nur: "Soll ich Ihnen eine (Rechts)übertretung an den Kopf werfen? Wenn Sie das wollen, brauchen Sie es bloß zu sagen."

Aufgaben (Die Sätze ins Französische übersetzen.)

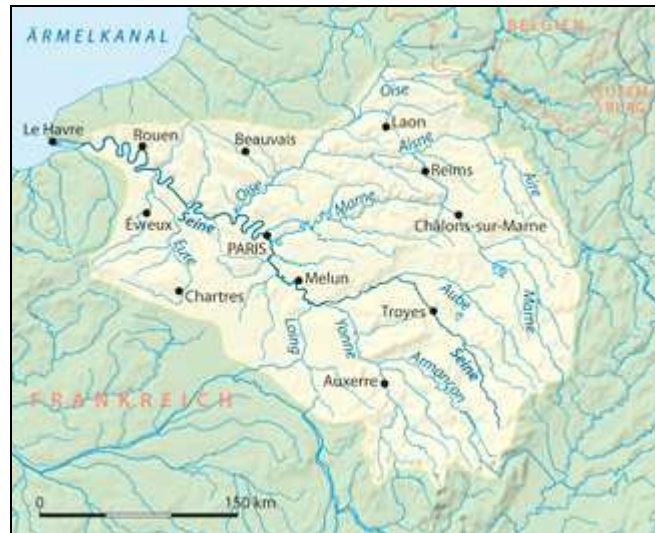
1. Wie oft sagte der Schutzmann dem Händler, er solle herumfahren?
2. Er war ruhig und ohne Zorn.
3. Der Wachtmeister droht immer, aber er greift nie streng ein.
4. Der Charakter des Polizisten ist ausgezeichnet; er hat den Mut des Löwen und die Sanftmut des Kindes; er hat seiner Instruktion [zu] gehorchen gelernt.
5. Der Händler hörte (verstand) nicht [das], was der Schutzmann sagte.
6. Sein Grund (*raison*), auf der Stelle zu bleiben, war wichtig (*considérable*); er erwartete sein Geld.

Übersetzung

1. *Combien de fois l'agent dit-il_au marchand de circuler?*
2. *Il_était tranquille [träkil] et sans colère.*
3. *Le brigadier menace toujours, mais_il ne sévit jamais.*
4. *Le caractère de l'agent est_excellent; il_a le courage du lion et la douceur de l'enfant; il_a appris_à_obéir_à sa consigne.*
5. *Le marchand n'entendait [nätäde] pas ce que l'agent disait.*
6. *Sa raison de rester_en place était considérable; il attendait son_ argent*

Anhang:

La Seine



Paris est situé sur la Seine. Ce fleuve, qui prend sa source dans le plateau de Langres, a une longueur de 777 km. La Seine a un cours lent et sinueux; elle est navigable sur une bonne partie de son cours.

La Seine arrose les villes suivantes: Troyes [trwa], Melun, Paris [pari], Saint-Denis, Rouen [rwã], et va se jeter dans la Manche, près du Havre.

Elle traverse Paris dans une courbe et partage la ville en deux parties presque égales. Paris est donc situé sur la rive droite et sur la rive gauche de ce fleuve.

Les deux rives sont reliées par de nombreux ponts. La Seine forme trois îles dans Paris: l'île Saint-Louis, l'île de la Cité et l'île des Cygnes.

De petits bateaux, que le public nomme bateaux-mouches, circulent sur la Seine à travers la métropole française (10 euros sans dîner, 130 euros avec dîner; durée environ 2 heures 30 minutes.)

Paris liegt an der Seine. Dieser Fluss, der im Hochland von Langres entspringt, hat eine Länge von 777 km. Die Seine hat einen langsamen und gewundenen Lauf; sie ist auf einem guten Teil ihres Laufes schiffbar.

Die Seine berührt (wörtl.: bewässert) folgende Städte: Troyes, Melun, Paris, Saint-Denis, Rouen und ergießt sich (wörtl.: geht sich ergießen) in den Ärmelkanal bei Le Havre.

Sie durchfließt Paris in einer Kurve und teilt die Stadt in zwei fast gleiche Hälften. Paris liegt demnach auf dem rechten und auf dem linken Ufer dieses Flusses.

Die beiden Ufer werden durch zahlreichen Brücken verbunden. Die Seine bildet drei Inseln in Paris: die St.Ludwigsinsel, die Stadtinsel und die Schwaneninsel. Kleine Schiffe, die im Volksmund Bateaux-Mouches (Fliegenschiffe) heißen, fahren auf der Seine quer durch die französische Hauptstadt. (10 Euro ohne Abendessen, 130 Euro mit Abendessen; Dauer ungefähr 2 Stunden 30 Minuten.)

Vocabulaire

elle prend [prɑ̃] *sa source* sie entspringt (nimmt ihre Quelle)
la longueur [lɔ̃:gœ:r] Länge; *lent* [lɑ̃] langsam; *sinueux* [sinuø] gewunden (sinusartig)
la courbe Kurve; *partager* teilen; *il arrose* [aroz] er bespült, berührt; *la rive* das Ufer
le cygne [siɲ] der Schwan; *une île* eine Insel; *à travers* [travɛ:r] quer durch
s'arrêter [sarɛtɛ] anhalten

Geburtstag (anniversaire)

Paul: *Qu'as-tu acheté à maman pour son anniversaire?*

Marie: *Je lui ai acheté "Caramel", son parfum [parfœ̃] préféré. Et toi?*

P.: *Je n'ai pas encore décidé... Peut-être un livre ... (vgl. S.2)*

M.: *Ce n'est pas original... Tu lui as déjà donné un livre à Noël.*

P.: *Et alors? Elle aime lire, non?*

P. et M.: *Bon anniversaire, maman!*

M. Martin: *Bon anniversaire, ma chérie!*

Mme Martin: *Mais c'est vrai, c'est aujourd'hui mon anniversaire.*

Quarante ans déjà! Que le temps passe vite!

P. et M.: *Voici nos petits cadeaux. (le cadeau Geschenk)*

Mme Martin: *Oh! Merci, je les regarde tout de suite [tudəsɥit] (sofort).*

M. Martin: *Et moi, je te propose d'aller à Paris. Nous partirons mardi matin! [matɛ̃]*

Mme Martin: *Vraiment? Mardi matin? (Wirklich?, Dienstagmorgen?)*

M. Martin: *Oui, ma chère, c'est promis. Nous prendrons [prɑ̃drɔ̃] le rapide et nous serons à Paris vers midi. Et ... nous resterons_ [rɛstərɔ̃] environ trois semaines [səmɛn].*

Vocabulair

préférer vorziehen (hier **PP** als Adjektiv: *Lieblingsparfum*)

décider entscheiden (ich habe noch nicht entschieden)

tu lui as déjà donné un livre à Noël du hast ihr (*lui*) schon ein Buch zu Weihnachten gegeben; *Noël m* [nɔ̃ɛl] (*Joyeux* [ʒwajø] *Noël!* Fröhliche Weihnachten!)

c'est promis [prɔ̃mi] das ist verprochen (**PP** von *promettre* versprechen)

nous prendrons [prɑ̃drɔ̃] *le rapide* wir werden den Schnellzug nehmen

nous serons à Paris vers midi wir werden gegen Mittag in Paris sein

nous resterons_ [rɛstərɔ̃] *environ trois semaines* [səmɛn] wir werden ungefähr drei Wochen bleiben (*rester* bleiben; *le reste* [rɛst] der Rest). Das Verb *rester* kam heute mehrfach vor, z.B. S.12, letzte Zeile.